

## Die wahre Bedeutung des Evangeliums

Das wahre Evangelium (die Botschaft) ist nicht populär (bekannt/beliebt).

Es bedeutet zu bereuen: „**Tue Buße, denn die Herrschaft von YAHWEH** מלכות  
יהוה **zieht näher.**“

Mattityahu (Matthäus) 3,2

>> Wendet euch von euren Sünden zu YAHWEH, denn das Reich des Himmels ist nahe! <<

Mattityahu (Matthäus) 4,17

Von der Zeit an begann YAHSHUAH zu verkündigen: >> Wendet euch von euren Sünden zu YAHWEH, denn das Reich des Himmels ist nahe! <<

**Luka** (Lukas) 16,16

Bis zur Zeit Yochanans gab es die Torah und die Propheten. Seither ist die Gute Nachricht des Reiches YAHWEHS verkündet worden, und jeder drängt sich danach hineinzukommen.

**Yochanan-Moshe-Markus** (Markus) 1, 15

Die Zeit ist gekommen, YAHWEHS Reich ist nahe! Wendet euch zu YAHWEH von euren Sünden und glaubt die Gute Nachricht! <<

**Ma'aseh Shlichim** (Taten-Apostelgeschichte) 8,12

Doch als sie Philippus glaubten, als er die Gute Nachricht über das Reich YAHWEHS und den Namen YAHSHUAHS des Messias verkündete, wurden sie eingetaucht, Männer wie Frauen.

Tatsächlich beschreiben alle diese Gleichnisse dies in großen Details. Die Botschaft von der

מלכות  
יהוה Herrschaft YAHWEHS ist der Inhalt der Gleichnisse, dessen Bedeutung für die Nichtberufenen verschleiert ist. (Viele sind berufen, wenige auserwählt).

**Tehillim** (Psalm) 78

1 Ein Maskil. Von Asaf.

Höre mein Volk, auf meine Weisung! Neigt euer Ohr zu den Worten meines Mundes!

2 Ich will meinen Mund öffnen zu einem Spruch, will hervorbringen Rätsel aus der Vorzeit.

3 Was wir gehört und erfahren und unsere Väter uns erzählt haben,

4 wollen wir nicht verhehlen ihren Söhnen und dem künftigen Geschlecht erzählen die Ruhmestaten YAHWEHS und seine Macht und seine Wunder, die er getan hat.

5 Denn er hat ein Zeugnis aufgerichtet in Jakob und ein Gesetz aufgestellt in Israel und gebot unseren Vätern, sie ihren Söhnen kundzutun,

6 damit das künftige Geschlecht sie kenne, die Söhne, die geboren werden sollten, und (auch) sie aufständen und sie ihren Söhnen erzählten.

7 Damit sie auf YAHWEH ihr Vertrauen setzten und die Taten YAHWEHS nicht vergäßen und seine Gebote befolgten.

8 Damit sie nicht würden wie ihre Väter, ein widersetzliches und widerspenstiges Geschlecht, ein Geschlecht, dessen Herz nicht fest war und dessen Geist nicht treu war gegen YAHWEH,

9 (wie) die Söhne Ephraim, gerüstete Bogenschützen, sich wendeten am Tag des Kampfes.

10 Sie hielten nicht den Bund YAHWEHS und weigerten sich, nach seinem Gesetz zu wandeln.

11 Sie vergaßen seine Taten und seine Wunder, die er sie hatte schauen lassen.

12 Er tat Wunder vor ihren Vätern im Lande Ägypten, dem Gebiet Zoans.

13 Er spaltete das Meer und ließ sie hindurchgehen, er ließ die Wasser stehen wie einen Damm.

14 Er leitete sie des Tages mit der Wolke und die ganze Nacht mit dem Licht eines Feuers.

15 Er spaltete Felsen in der Wüste und tränkte sie reichlich, wie mit Urfluten.

16 Er ließ Bäche hervorkommen aus dem Felsen und Wasser herablaufen wie Flüsse.

17 Doch sie fuhren weiter fort, gegen ihn zu sündigen, sich gegen den Höchsten widerspenstig zu zeigen in der Wüste.

18 Sie versuchten YAHWEH in ihrem Herzen, indem sie Speise forderten für ihre Gelüste.

19 Und sie redeten gegen YAHWEH; sie sprachen: Sollte YAHWEH imstande sein, (uns) in der Wüste einen Tisch zu bereiten?

20 Siehe, den Felsen hat er (zwar) geschlagen, und Wasser flossen (heraus), und Bäche strömten. Wird er (aber) auch Brot geben können, oder wird er seinem Volk Fleisch verschaffen?

21 Darum, als YAHWEH es hörte, wurde er zornig, und Feuer entzündete sich gegen Jakob, und auch Zorn stieg auf gegen I srael,

22 weil sie YAHWEH nicht glaubten und nicht vertrauten auf seine Hilfe.

23 Und doch hat er den Wolken oben geboten und die Türen des Himmels geöffnet.

24 Und hat Manna auf sie regnen lassen, dass sie es äßen, und ihnen Himmelsgetreide gegeben.

25 Ein jeder aß Brot der Starken. Speise sandte er ihnen bis zur Sättigung.

26 Er ließ den Ostwind losbrechen am Himmel und trieb durch seine Stärke den Südwind herbei.

27 Er ließ Fleisch auf sie regnen wie Staub und Vögel wie Sand der Meere,

28 und ließ (sie) mitten in sein Lager fallen, rings um seine Wohnungen,

29 Da äßen sie und wurden sehr satt, und was sie verlangten, brachte er ihnen.

30 Sie hatten sich noch nicht abgewendet von ihrem Verlangen, ihre Speise war noch in ihrem Mund,

31 da stieg der Zorn YAHWEHS gegen sie auf. Er brachte (viele) unter ihren stattlichen Leuten um. Die jungen Männer I sraels streckte er nieder.

32 Trotz alledem sündigten sie weiter und glaubten nicht an seine Wunder.

33 Da ließ er in Nichtigkeit hinschwinden ihre Tage und ihre Jahre in Schrecken.

34 Wenn er sie umbrachte, dann fragten sie nach ihm, kehrten um und suchten nach YAHWEH.

35 Und sie dachten daran, dass YAHWEH ihr Fels sei und YAHWEH, der Höchste, ihr Erlöser.

36 Doch sie betrogen ihn mit ihrem Mund, und mit ihrer Zunge belogen sie ihn.

37 Denn ihr Herz war nicht fest ihm gegenüber, und sie blieben nicht treu an seinem Bund.

38 Er aber war barmherzig, er vergab die Schuld und vertilgte nicht; und oftmals wandte er seinen Zorn ab und ließ nicht erwachen seinen ganzen Grimm.

39 Er dachte daran, dass sie Fleisch sind, ein Hauch, der dahinfährt und nicht wiederkehrt.

40 Wie oft waren sie widerspenstig gegen ihn in der Wüste, betrübten ihn in der Einöde!

41 Immer wieder versuchten sie YAHWEH und kränkten den Heiligen I sraels.

42 Sie dachten nicht an seine Hand, an den Tag, da er sie von dem Bedränger erlöste,

43 als er seine Zeichen tat in Ägypten und seine Wunder im Gebiet Zoans:

44 Er verwandelte ihre Ströme in Blut und ihre Bäche, so dass sie nicht mehr trinken konnten.

45 Er sandte Hundsfliegen unter sie, die sie fraßen, und Frösche, die ihnen Verderben brachten.

46 Ihren Ertrag gab er der Schabe, und was sie erarbeitet hatten, der Heuschrecke.

47 Ihren Weinstock zerschlug er mit Hagel, ihre Maulbeeräume mit Schloßen.

48 Und er gab ihr Vieh dem Hagel preis und ihre Herden den Blitzen.

49 Er ließ gegen sie los seines Zornes Glut, Grimm, Verwünschung und Bedrängnis, eine Schar von Unheilsboten.  
 50 Er bahnte seinem Zorn einen Weg, er entzog ihre Seele nicht den Tod und gab ihr Leben der Pest preis.  
 51 Er schlug alle Erstgeburt in Ägypten, die Erstlinge der Kraft in den Zelten Hams.  
 52 Und er ließ sein Volk aufbrechen wie die Schafe und leitete sie wie eine Herde in der Wüste.  
 53 Er führte sie sicher, so dass sie sich nicht fürchteten; und ihre Feinde bedeckte das Meer.  
 54 Er brachte sie in sein heiliges Land, zu diesem Berg, den seine Rechte erworben hat.  
 55 Er vertrieb Nationen vor ihnen und verteilte sie mit der Meßschnur des Erbes und ließ in ihren Zelten wohnen die Stämme Israels.  
 56 Aber sie versuchten YAHWEH, den Höchsten, und waren widerspenstig (gegen ihn); und seine Mahnungen beachteten sie nicht.  
 57 Sie wurden abtrünnig und handelten treulos wie ihre Väter. Sie versagten wie ein schlaffer Bogen.  
 58 Und sie erbitterten ihn durch ihre Höhen und reizten ihn zur Eifersucht mit ihren Götzenbildern.  
 59 YAHWEH hörte es und ergrimnte, und er verwarf Israel völlig.  
 60 Er gab die Wohnung zu Silo auf, das Zelt, in dem er unter den Menschen wohnte.  
 61 Und er gab seine Kraft in Gefangenschaft und seine Herrlichkeit in die Hand des Bedrängers.  
 62 Er gab sein Volk dem Schwert preis, und gegen sein Erbe ergrimnte er.  
 63 Seine jungen Männer fraß das Feuer, und seine Jungfrauen wurden nicht besungen.  
 64 Seine Priester fielen durch das Schwert, und seine Witwen weinten nicht.  
 65 Da erwachte YAHWEH wie ein Schlafender, wie ein Held, der nüchtern wird vom Wein.  
 66 Und er schlug seine Bedränger zurück, ewige Schande bereitete er ihnen.  
 67 Und er verwarf das Zelt Josefs, und den Stamm Ephraim erwählte er nicht,  
 68 sondern er erwählte den Stamm Juda, den Berg Zion, den er geliebt hat.  
 69 Er baute sein Heiligtum wie (Himmels) Höhen, wie die Erde, die er auf ewig gegründet hat.  
 70 Er erwählte David, seinen Knecht, und nahm ihn weg von den Hürden der Schafe.  
 71 Von den Muttertieren weg holte er ihn, dass er Jakob, sein Volk, weidete und Israel, sein Erbe.  
 72 Und er weidete sie nach der Lauterkeit seines Herzens, und mit der Geschicklichkeit seiner Hände leitete er sie.

Tehillim (Psalm) 78, 2+3

2 Ich will meinen Mund öffnen zu einem Spruch, will hervorbringen Rätsel aus der Vorzeit.  
 3 Was wir gehört und erfahren und unsere Väter uns erzählt haben,

אֵלֶיךָ  
 יְהוָה

Du kannst den lebendigen YAHWEH **יְהוָה** lobpreisen bis Du tropfst; wenn Du ihm aber nicht **gehörst**, sind Deine Gebete und Dein Lobpreis eine Abscheulichkeit.

Mischle (Sprüche) 15, 8+9

8 Das Opfer der Gottlosen ist ein Greuel für YAHWEH, aber das Gebet der Aufrichtigen sein Wohlgefallen.  
 9 Ein Greuel für YAHWEH ist der Weg des Gottlosen; wer aber der Gerechtigkeit nachjagt, den liebt er.

Mischle (Sprüche) 28,9

Wer sein Ohr abwendet vom Hören des Gesetzes, dessen Gebet sogar ist ein Greuel.

Yeshayahu (Jesaja) 1,15

Und wenn ihr eure Hände ausbreitet, verhülle ich meine Augen vor euch. Auch wenn ihr noch so viel betet, höre ich nicht: eure Hände sind voll Blut.

In 2.Korinther 4,3 legt Shaul (Paulus) dar, dass er das Wort YAHWEHS יְיָ  
יְיָ  
יְיָ nicht verdreht und sagt:

Qorintyah Bet (2.Korinther) 4, 3+4

3 Wenn unsere Gute Nachricht also tatsächlich verschleiert ist, ist sie nur denen verschleiert, die verlorengelassen.

4 Sie finden nicht zum Vertrauen, weil der Gott des Olam Haseh - Satan (der jetzigen Welt, jetzigem Zeitalter) ihren Sinn verblendet hat, um sie daran zu hindern, das Licht zu sehen, das von der Guten Nachricht von der Herrlichkeit des Messias, der das Bild YAHWEHS ist, ausgeht.

In 2.Korinther 2,15-17 spricht Shaul auch über diese Umkommenden und sagt etwas, dass Dir wirklich die Augen öffnen kann:

Qorintyah (2.Korinther) 2, 15-17

15 Denn für YAHWEH sind wir das Aroma des Messias, sowohl unter denen, die gerettet sind, als auch unter denen, die verloren sind;

16 für die letzteren sind wir der Geruch des Todes, der nur zu noch mehr Tod führt; für die ersteren aber sind wir der süße Geruch des Lebens, der zu noch mehr Leben führt. Wer ist einer solchen Aufgabe gewachsen?

17 Denn **wir** sind nicht wie viele Menschen, die YAHWEHS Botschaft gegen Geld verhökern; im Gegenteil, wir reden aus aufrichtigem Herzen, als von YAHWEH Gesandte, die in der Gegenwart YAHWEHS stehen und in der Vereinigung mit dem Messias leben.

Das „**wir**“ steht für diejenigen, die „Die Nazarener“ gerufen werden, die dem Lamm YAHSUAH hinein in die Wahrheit folgen, wohin immer es sie auch führt. **Das Evangelium (Gospel)** oder Frohe Kunde gibt bekannt, dass die Menschen überall Buße tun sollen (sich von der Sünde abwenden und der Torah gehorchen). Dies ist unser (Nazarener) Auftrag zu predigen.

Mattitjahu (Matthäus) 24,14

Und diese Gute Nachricht über das Reich wird verkündigt werden in der ganzen Welt als ein Zeugnis für alle Gojim. Dann wird das Ende kommen.

(Diejenigen, die die Botschaft (Evangelium) nicht verstehen und weiterhin in ihren falschen Denominationen bleiben, werden verlorengelassen und werden durch falsche Lehrer ausgeplündert, die vom Glauben profitieren möchten.) Die **erste Sache** die eine Person zu tun hat ist, sich für schuldig zu erachten über die Sünde gegenüber der Torah. Sünden werden nicht einfach zugedeckt (vergeben), wenn sie nicht von ganzem Herzen bereut werden. Menschen könnten sonst annehmen, dass sie in der Denkweise des Fleisches „als YAHWEH-Gläubige“ leben könnten.

Wo steht geschrieben, dass wir bestraft werden, wenn wir versuchen der Torah (Heilige Schrift) zu gehorchen? Dein Feind will, dass Du die Torah ignorierst, gerade wie er auch die erste Frau (Eva) getäuscht hat. Wenn wir denken, sie hat Mist gebaut wegen so einer einfachen Sache, dann sollten wir selbst sehen, wie wir uns doch selbst auch immer wieder in solcher Situation befinden. Satan ist ein Lügner und hat viele Menschen seiner maskierten Botschaft der Gesetzlosigkeit folgen lassen. Der „Legalismus“ (Lehre, dass die Errettung durch gute Werke erreicht werden könnte) und die begleitenden kritischen Untersuchungen können nirgends in den Schriften YAHWEHS gefunden werden. Die Botschafter, die mit dem Glauben Handel betreiben, werden Dir erzählen: „Ruhe wann immer Du willst, es ist egal, an welchem Tag in der Woche Du Deinen Shabbat hält!“ Sie „programmieren“ Dich immer noch zu einer Sonntagsvormittagsveranstaltung zu kommen, so dass Du Dich noch gut fühlst, wenn Du für ihre wunderbare „Arbeit“ spendest. Sie sind die Priester von „Baal“ (dem Herrn). In den evangelischen Kirchen sind sie in schwarz gekleidet, in anderen Kirchen/Freikirchen gibt es keine feste Kleiderordnung. Der „Tag des Herrn“, „Baalstag“ ist Sonntag. Beginne dem Wort YAHWEHS zu gehorchen und halte den 7. Tag Shabbat (Samstag) und achte auf dass, was YAHWEHS Wort zu Dir über den Shabbat sagt. Er ist das Zeichen des Ewigen Bundes zwischen IHM und den Söhnen ISRAELS, worüber wir uns Details später ansehen werden. Wir erwählen am 7. Tag, den Shabbat, zu ruhen und tun dabei nichts Verkehrtes. Wir sind mit einem Zeichen neu „markiert“, das man das Zeichen des Ewigen Bundes nennt. (Hebräer 4)

Yehchezkel (Hesekiel) 20,12

Und auch meine Sabbate gab ich ihnen, dass sie zum (Bundes-)zeichen seien zwischen mir und ihnen, damit man erkenne, dass ich, YAHWEH, es bin, der sie heiligt. –

Yeshayahu (Jesaja) 56, 4-8

4 Denn so spricht YAHWEH: Den Verschnittenen, die meine Sabbate bewahren und das erwählen, woran ich Gefallen habe, und festhalten an meinem Bund,

5 denen gebe ich in meinem Haus und in meinen Mauern einen Platz und einen Namen, besser als Söhne und Töchter. Einen ewigen Namen werde ich ihnen geben, der nicht ausgelöscht werden soll.

6 Und die Söhne der Fremde, die sich YAHWEH angeschlossen haben, um ihm zu dienen und den Namen YAHWEHS zu lieben, ihm zu Knechten zu sein, jeden, der den Sabbat bewahrt, ihn nicht zu entweihen, und (alle), die an meinem Bund festhalten:

7 die werde ich zu meinem heiligen Berg bringen und sie erfreuen in meinem Bethaus. Ihre Brandopfer und ihre Schlachtopfer sollen (mir) ein Wohlgefallen sein auf meinem Altar. Denn mein Haus wird ein Bethaus genannt werden für alle Völker.

8 So spricht der Adonai, YAHWEH, der die Vertriebenen Israels sammelt: Zu ihnen, zu seinen Gesammelten, werde ich noch mehr hinzusammeln.

Yehchezkel (Hesekiel) 31, 12-17

12 Und Fremde, die gewalttätigsten Nationen, hieben sie um und warfen sie hin; auf die Berge und in alle Täler fielen ihre Zweige, und ihre Äste wurden zerbrochen in allen Bachrinnen des Landes. Und alle Völker der Erde zogen aus ihrem Schatten weg und ließen sie liegen;

13 auf ihrem gefällten Stamm ließen sich alle Vögel des Himmels nieder, und auf ihren Ästen waren alle Tiere des Feldes,

14 damit keine Bäume am Wasser sich (mehr) erheben mit ihrem Wuchs und ihrem Wipfel bis zwischen die Wolken strecken und keine wassertrinkenden (Bäume) sich auf sich selbst stellen in ihrer Höhe. Denn sie alle sind dem Tod preisgegeben, hin zum Land der Tiefe, mitten unter den Menschenkindern, zu denen, die in die Grube hinabgefahren sind.

15 So spricht der Adonai, YAHWEH: Am Tag, als sie in den Scheol hinabfuhr, habe ich um ihretwillen die Tiefe in Trauer versetzt, ich habe (sie) verhüllt und ihre Ströme zurückgehalten; die großen Wasser wurden gehemmt, und den Libanon hüllte ich in Trauer um ihretwillen, alle Bäume des Feldes wurden um ihretwillen ohnmächtig.

16 Vom Getöse ihres Falls ließ ich die Nationen erbeben, als ich sie in den Scheol hinabfahren ließ mit denen, die in die Grube hinabfahren. Und alle Bäume Edens, das Auserlesene und Beste des Libanon, alle Wassertrinkenden, trösteten sich im Land der Tiefe.

17 Auch sie fahren mit ihr in den Scheol hinab zu den vom Schwert Erschlagenen, und es kamen um, die in ihrem Schatten wohnten, mitten unter den Nationen.

Bereschit (1.Mose-Genesis) 2,2

Und YAHWEH vollendete am siebten Tag sein Werk, das er gemacht hatte; und er ruhte am siebten Tag von all seinem Werk, das er gemacht hatte.